

EX MAINFO



**Die SAHB im
Wachstum und
im Wandel**

GIVE ME **5!**

Für mehr Mobilität und weniger Limits im Leben!

- 1 Leichter falten:** Neuer Faltmechanismus, bei dem die Räder beim Falten parallel bleiben → für ein einfaches Verladen ins Auto
- 2 Leichter heben:** Ab 9,9 kg (FF-Version) und 10,1 kg (SA-Version) Gewicht → schont Arm- und Schultermuskulatur
- 3 Leichter fahren:** Hydrogeformte, ovale 4-Arm-Kreuzstrebe aus hochwertigem 7000er Aluminium → für einen leichten und steifen Rahmen, der keine Antriebsenergie schluckt; geringer Rollwiderstand
- 4 Leichter anpassen:** Zwei Rahmenvarianten, verschiedene Rahmenwinkel, maximale Ausstattung → ein kompakter Rollstuhl, passgenau für Sie
- 5 Leichter durchs Leben:** Vollständig integrierte Lenkranbindung, modernes Design und viele Lifestyle Optionen, wie z. B. LED-Lichter → bessere Sichtbarkeit am Abend und in der Nacht – für Ihre Sicherheit

QS5X





Liebe Leserin, lieber Leser

«You can't stop the waves, but you can learn to surf.» Zu Deutsch:
«Du kannst die Wellen nicht aufhalten, aber du kannst lernen, auf ihnen zu surfen.»

Mit diesem Zitat von Jon Kabat-Zinn habe ich im Dezember 2017 die Präsentation zu meiner Person vor meinem potenziell zukünftigen Team beendet. Zu diesem Zeitpunkt war mir bewusst, dass grosse Veränderungen auf mich zukommen werden, wenn ich die Chance erhalte, die freie Stelle als Leiterin des Hilfsmittelzentrums in Oensingen zu besetzen.

Seitdem sind mehr als fünf Jahre vergangen. Sehr spannende, abwechslungsreiche und – wie erwartet – auch veränderungsreiche Jahre. Pensionierungen, Neueintritte, Schutzkonzepte, Homeoffice, Videokonferenzen und Gebäudeumbau sind nur einige Stichworte, die mich und mein Team in dieser Zeit begleitet haben.

Veränderungen werden bekanntlich subjektiv wahrgenommen. Für die einen scheint eine bevorstehende Veränderung klein, für andere riesig. Eine Welle wird unter anderem als Veränderung des Gleichgewichtszustands eines Systems definiert. Und hier schliesst sich der Kreis: Wer sich gut im Gleichgewicht hält, surft sicherer auf den Wellen und hat es einfacher, mit Veränderungen umzugehen.

Nun wage ich erneut eine grosse berufliche Veränderung und verlasse die SAHB. Mit einem zweiten Zitat verabschiede ich mich von Ihnen:

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.»
Charles Dickens

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre der Exma INFO, in der es auch um Veränderungen geht.

Arlette Blattner

Leiterin des Hilfsmittelzentrums Oensingen

Titelbild

SAHB-Geschäftsstelle
Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen
T +41 62 388 20 20
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Lebensqualität dank Mobilität.

Ein Fahrzeug muss sich an Sie und Ihre Bedürfnisse anpassen – nicht umgekehrt. Unsere Umbauten nach Mass werden seit 1978 in unserer Werkstatt in Bergdietikon gefertigt.



Rollstuhlverladehilfe



Ein- und Aussteigehilfen



UMBAU FÜR
DIVERSE
AUTOMARKEN
MÖGLICH

FAHRZEUGAUSBAU
WALDSPURGER



BEWÄHRT UND INNOVATIV

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen. Wir beraten Sie gern.

044 743 80 40 • waldspurger.ch

RolliPro™

Die clevere Lösung für Menschen mit Mobilitätseinschränkung.



SWISS•TRAC®

Händler finden und Probefahren: www.swisstrac.ch



HÖGG
LIFTSYSTEME

ST.GALLEN

☎ 071 987 66 80

LAUSANNE

☎ 021 800 06 91

BERN

☎ 033 439 41 41

TREPPENLIFTE

ROLLSTUHLLIFTE

SITZLIFTE

AUFZÜGE



www.hoegglift.ch

5 JAHRE GARANTIE

Die SAHB im Wachstum und im Wandel

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der SAHB ist gross, die Organisation wächst seit Jahren stetig. Das bringt Umzüge und Umbauten mit sich. Dieser Artikel gewährt Einblicke in die Organisation, ihre Aufgaben, die Ausstellung Exma VISION und anstehende Veränderungen.

Verschiedene Hilfswerke haben am 17. November 1980 die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte (SAHB) gegründet. Das Ziel: Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit in den Bereichen Wohnen, Fortbewegung und Arbeit unabhängig zu beraten. Die Organisation startete als Ein-Mann-Betrieb. Im Jahr 1990 beschäftigte die SAHB 25, 2008 bereits 97 und 2023 rund 160 Mitarbeitende. Die Nachfrage nach fachtechnischen Beurteilungen nimmt ständig zu. Das ist auch bei den IV-Depots so, die unter anderem Hilfsmittel bewirtschaften, abgeben, zurücknehmen und reparieren.

«Seit ich hier arbeite, sind fast alle unsere Hilfsmittelzentren aus Platzgründen umgezogen», erzählt Ueli Siegrist, Geschäftsführer der SAHB in Oensingen. Im Jahr 1992 hat die SAHB das Gebäude in der Industriezone in Oensingen

bezogen. «Wir konnten die Liegenschaft Anfang 2019 zu einem interessanten Preis vom AHV-Fonds kaufen», führt Siegrist weiter aus. Der Nachteil waren die baulichen Mängel. Diese wurden behoben, denn ab dem Frühling 2022 herrschte über ein Jahr Baubetrieb in Oensingen.

Aufstocken sinnvoller als neu bauen

Aufgrund des Wachstums der SAHB wurde es in Oensingen langsam zu eng für die Mitarbeitenden. Im Raum standen mehrere Optionen: grössere Räumlichkeiten finden, ein neues Gebäude bauen oder das bestehende aufstocken. Die SAHB entschied sich für Letzteres, da es auch in finanzieller Hinsicht die beste Lösung war.

Nach einer langen Zeit, die von Baulärm, Staub und Dreck geprägt war, sind seit Juni 2023 alle Mitarbeitenden

Bild 1: Das Gebäude der SAHB in Oensingen kurz vor dem Umbau

Bild 2: Das neue Stockwerk besteht aus ökologischem Baumaterial.

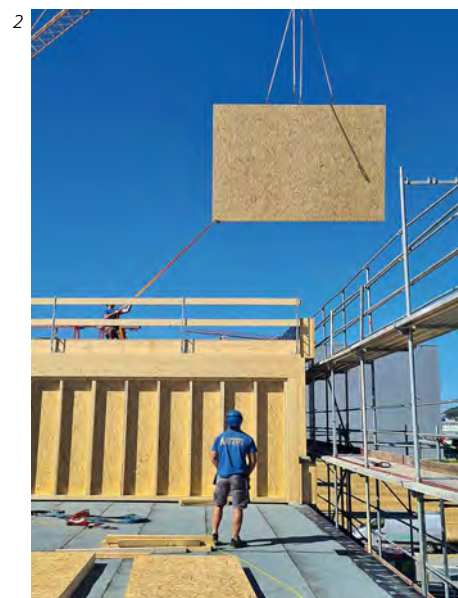


Bild 3: Die Exma VISION während der Umbauphase



Bild 4: Im ganzen Gebäude wurden die Fenster ersetzt, um ein ökologischeres Umfeld zu schaffen.



Bild 5: Die Arbeiter verbauten im Unter-, im Erd- und im ersten Obergeschoss Erdbebenpfeiler.
Bild 6: Ein neuer Stock entsteht – der Holzbau in der Rohbauphase.



der Geschäftsstelle in Oensingen wieder unter einem Dach vereint. Denn wegen des Platzmangels war das Orthopädieteam vor einigen Jahren in ein anderes Gebäude gezogen.

Ökologisch gebaut

Im neuen zusätzlichen Stock befinden sich nun die Büroräumlichkeiten der Mitarbeitenden. In Zweierbüros haben sie mehr Platz und Ruhe. Der Stock ist aus ökologischem Baumaterial gebaut und enthält Holzböden sowie Holzwände. Daneben hat die SAHB auch umfassende Arbeiten am ganzen Gebäude vornehmen lassen. Neue Fenster und die neue Fassade isolieren besser, was zu tieferen Heizkosten führt. Statt einer Gasheizung gibt es nun eine Wärmeluftpumpe, auch ziert eine Fotovoltaikanlage das Dach. Eine Auflage des Umbaus war die Erdbebensicherung vom Untergeschoss bis ins erste Obergeschoss.

Im Erdgeschoss und im ersten Stock ist fast alles beim Alten geblieben. Das Personal des IV-Depots und der Werkstatt war bisher in einem Raum im Untergeschoss, nun verteilen sich die Mitarbeitenden auch auf Zweierbüros. Die Werkstatt ist auf dem neuesten Stand, und es gibt ein Besprechungszimmer für Klientinnen und Klienten, was ihre Intimsphäre besser wahrt.

Umzug in St. Gallen

Nebst der Aufstockung in Oensingen ist diesen Frühling das Hilfsmittelzentrum in St. Gallen umgezogen. Auch dort wurde es in den alten Räumlichkeiten zu eng. Die neu gemietete Liegenschaft war nicht barrierefrei, was die SAHB geändert hat. «Der Eingang und die Besprechungszimmer sind nun für alle zugänglich», so Ueli Siegrist.

Wieder Normalbetrieb in der Exma VISION

Zurück nach Oensingen: Die Hilfsmittelausstellung Exma VISION befindet sich ebenfalls in der Liegenschaft in Oensingen. Beim Umbau hat die Ausstellung einen neuen Anstrich bekommen, wodurch die Räume einladender geworden sind. «Während vier Wochen war die Ausstellung im Juli 2022 geschlossen», erklärt Fränzi Grossenbacher, die Leiterin der Exma

VISION, und ergänzt: «Doch weggeschickt haben wir spontane Besucherinnen und Besucher nicht.»

Wegen der Erdbebensicherung musste ein Aussteller seinen Standplatz wechseln. «Dank der Flexibilität aller Beteiligten ging der Umbau auch für die Exma VISION gut über die Bühne», so Fränzi Grossenbacher. Gruppen, also Schulen und Auszubildende im Sozialwesen, melden sich seit dem Ende der Pandemie vermehrt an. Zudem bringen die Aussteller neue Hilfsmittel in die Ausstellung und modernisieren ihre Stände. «Im Namen der SAHB danke ich allen unseren treuen Ausstellern, die uns tatkräftig dabei unterstützen, ein ausgewogenes Hilfsmittelsortiment zu präsentieren», so Fränzi Grossenbacher.

Schweizweit einzigartige Hilfsmittelausstellung

Ein Besuch in der Exma VISION lohnt sich auf allen Ebenen. Die Ausstellung ist in der Schweiz einzigartig und unterstützt die Beratungstätigkeit der SAHB optimal. In der Ausstellung sind mehr als 600 Produkte aus dem Hilfsmittelsortiment für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ausgestellt. Auf rund 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche können die Besucherinnen und Besucher die Hilfsmittel begutachten und ausgiebig testen. Zudem stehen ihnen qualifizierte Fachpersonen beratend zur Seite sowie Hilfsmitteldokumentationen zur Verfügung. Und die Exma VISION wird in Zukunft digitaler: In den nächsten Monaten läuft ein Projekt, bei dem Mitarbeitende sämtliche Dokumentationen digitalisieren. Ausgestellte Hilfsmittel sind danach mit einem QR-Code versehen. So werden die Besucherinnen und Besucher die Informationen praktisch mit dem Smartphone abrufen können. «Gedruckte Dokumentationen wird es aber auch in Zukunft geben», so Fränzi Grossenbacher.

Es gibt viel zu entdecken: In Sachen Mobilität verfügt die Exma VISION über eine grosse Auswahl an verschiedenen Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Elektromobilen, Elektroantrieben, Kinderhilfsmitteln, Gehhilfen und

Bild 7: Die fertigen Räumlichkeiten sind
freundlich und einladend gestaltet.



Bild 8: Eine Fotovoltaikanlage sorgt für
umweltfreundlichen Strom.



Bild 9: Das fertige, aufgestockte Gebäude
mit der neuen Fassade.



Rollatoren. Zudem sind Auffahrampen und umgebaute Autos ausgestellt.

Im Pflegebereich umfasst die Exma VISION ebenfalls eine enorme Bandbreite an Produkten: Patienten- und Deckenlifte, Lagerungshilfen, Pflegebetten, Matratzen, Duschstühle und Inkontinenzprodukte.

Hindernisfreies Wohnen und Arbeiten

Wohnen und arbeiten ohne Hindernisse: Um Treppen zu bewältigen, existieren verschiedene Systeme wie fest installierte Plattform- und Sitztreppenlifte oder Treppenlifte, die an der Decke montiert sind. Interessierte können auch eine mobile Treppenraupe testen. Für kleinere Niveauunterschiede wie Türschwellen eignen sich Rampensysteme.

An der Ausstellung finden Interessierte barrierefreie Einrichtungen für die Küche, Automationen für Fenster und Türen sowie ein hindernisfreies Bad. Dieses wird in der Exma VISION in einer ganz speziellen Form dargeboten.

Das anpassbare, verstellbare Badezimmer

Das Badezimmer barrierefrei anzupassen, hat so seine Tücken – gerade, wenn die Raumverhältnisse knapp sind. Eine allgemein gültige Lösung gibt es nicht, da die persönlichen Bedürfnisse zu individuell und die baulichen Gegebenheiten zu unterschiedlich sind. Insbesondere Bewegungen im Rollstuhl erfordern ein optimales Anordnen der sanitären Einrichtungen. Ein barrierefreies Bad zu planen, entpuppt sich allzu oft als kniffliges Unterfangen. Das liegt daran, dass man sich anhand des gezeichneten Bades nur schwer die späteren Rollstuhlmanöver vorstellen kann. Auch massstabgetreu gefertigte Modelle sind beim Planen suboptimal, weil sich die Bewegungen eines Rollstuhls so nur schwer rekonstruieren lassen.

In der Ausstellung ist es möglich, die verschiedensten Badezimmersituationen im Massstab 1:1 zu simulieren. Die Besucherinnen und Besucher können die sanitären Einrichtungen gemäss ihren Gegebenheiten und individuellen

Bedürfnissen anordnen. Türen, Wände, Badewanne, Dusche, Lavabo, WC – jedes Element lässt sich im anpassbaren Badezimmer frei positionieren. Diese Einrichtung ermöglicht es Interessierten, sich an ihre optimale Lösung heranzutasten.

Personelle Veränderungen

Die SAHB wächst und verändert sich. So stehen aktuell und in naher Zukunft auch einige personelle Veränderungen ins Haus. Zum einen gibt es neue Vorstandsmitglieder, was viel Aufbauarbeit mit sich bringt. Zum anderen gehen langjährige Mitarbeitende in Pension. Im Februar 2024 geht Ueli Siegrist, der die SAHB 17 Jahre geleitet hat, in Pension. Im September 2024 verlässt Susanne Bächler, Leiterin HR und Kommunikation, die SAHB, und im Jahr 2025 Marcel Nägeli, Leiter Hilfsmittelzentrum Brüttisellen. Ueli Siegrist sieht es positiv: «Neue Persönlichkeiten bringen immer auch neue Impulse.»

Die Suche nach seiner Nachfolge ist im Gange. Er wünscht sich einen guten Ersatz für sein eingespieltes, selbstständiges Team, dem er viel freie Hand gelassen hat. «Meine Mitarbeitenden liegen mir am Herzen, und sie engagieren sich sehr für die Anliegen unserer Klientinnen und Klienten», führt er aus. Für ihn ist klar, dass die SAHB auch in Zukunft mit der Zeit gehen, sich immer wieder verändern und entwickeln muss. Obwohl die Kernaufgabe der Organisation die gleiche bleibt.

Aufgaben der SAHB

Wenn die körperliche Bewegungsfreiheit durch einen Unfall oder eine Krankheit eingeschränkt ist, fordert dies Betroffene und deren Bezugspersonen heraus. Sie können ihren Alltag nicht mehr wie gewohnt leben. Für die Betroffenen sind Hilfsmittel sehr wichtig, denn sie ermöglichen oftmals das Wiedererlangen der Selbstständigkeit in gewissen Bereichen des beruflichen und des privaten Lebens.

Unentgeltliche Information und Beratung

Die Dienstleistungen der SAHB sind für diese Menschen ein wahrer Segen. Die Fachorganisation informiert umfassend in einem der insgesamt acht

Klaxon Twist.

Der Klaxon Twist ist ein vielseitiger und multifunktionaler Zusatzantrieb. Der Twist kann auf drei verschiedene Arten montiert werden, je nach persönlichen Bedürfnissen und Vorlieben. Bei der Front- und Heckmontage können die Geschwindigkeit und das Bremsen durch den Controller gesteuert werden. So lässt sich der Twist entspannt und freihändig fahren. Ist der Twist als Heckantrieb und der Controller am Schiebegriff montiert, übernimmt Ihre Begleitperson die Steuerung. Als dritte Option kann ein Lenker hinzugefügt werden. Mit dem Lenker ist man komfortabler und schneller unterwegs.

Ottobock. The human empowerment company.



Frontantrieb



Heckantrieb



#WeEmpowerPeople
www.ottobock.ch

Hilfsmittelzentren (IV-Depots) in Oensingen, St. Gallen, Ittigen, Luzern, Brüttsellen, Sion, Quartino und Le Mont-sur-Lausanne über die bestehenden Möglichkeiten und Angebote rund um Hilfsmittel. Die SAHB berät fachlich unabhängig und steht Interessierten jeden Alters zur Seite. Die Beratung umfasst – mit wenigen Ausnahmen – die gesamte Bandbreite der in der Schweiz erhältlichen Hilfsmittel.

Auf eine bedürfnisgerechte Lösung für Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, zielt auch die Beratung in einem der acht Hilfsmittelzentren der SAHB. In den Gesprächen mit Betroffenen und deren Angehörigen analysieren die Beratenden den konkreten Verwendungszweck, zeigen das Preis-Leistungs-Verhältnis der verschiedenen Produkte auf und informieren über deren Bezugsquellen.

Ressourcen nutzen und weitergeben

Die SAHB handelt im Auftrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV). In den Werkstätten der acht Hilfsmittelzentren bewirtschaftet die SAHB die von der Invalidenversicherung (IV) finanzierten allgemeinen Hilfsmittel. Dies sind vorwiegend Produkte, die der besseren Mobilität dienen: Pflegebetten, Rollstühle, Elektrofahrzeuge und auch viele Hilfsmittel für Kinder.

Benötigt eine nutzende Person ein Hilfsmittel nicht mehr, revidieren die Fachleute dieses in einer der Werkstätten und stellen es für einen neuen Einsatz bereit. Gibt es eine neue Nutzerin oder einen neuen Nutzer, passt die SAHB das Hilfsmittel an die individuellen Bedürfnisse der Person an und gibt das Hilfsmittel ab. Das Wiedereinsetzen dieser Hilfsmittel ist ökologisch und ökonomisch. Die Werkstätten sind auch für das Reparieren und das Unterhalten der wiedereingesetzten Produkte zuständig. Die IV-Depots kümmern sich zudem um spezielle Rollstuhlversorgungen bei Personen im AHV-Rentenalter.



Zur Person

Fränzi Grossenbacher ist Sozialpädagogin und Fachfrau für Reha-technik mit eidg. Fachausweis, sie arbeitet seit dem Jahr 1989 bei der SAHB. Seit 2008 leitet sie die Ausstellung Exma VISION. Zudem berät sie Besuchende und führt Gruppen durch die Ausstellung.



Zur Person

Ueli Siegrist ist Betriebsökonom FH/MBA Public Management und über verschiedene berufliche Stationen zur SAHB gekommen. Er leitet seit dem Jahr 2006 die SAHB-Geschäftsstelle in Oensingen und geht im Februar 2024 in Pension.

«Die freie Zeiteinteilung verbessert meine Lebensqualität»

Im Alter von zwölf Jahren traten die ersten Beschwerden auf. Mehr als zehn Jahre sollte es dauern, bis Anita Kuster die Diagnose Syringomyelie erhalten hat. Trotz zunehmenden Beschwerden ist eine Anstellung im Teilzeitpensum möglich. Bei der SAHB hat die Logopädin die perfekte Stelle gefunden.

Anita Kuster ist als gesundes Kind zur Welt gekommen. Mit ca. zwölf Jahren zeigten sich erste Beschwerden im Bereich des rechten Armes. Nach und nach kamen weitere Einschränkungen hinzu. So verging viel Zeit, bis die junge Frau Jahre später die Diagnose Syringomyelie erhielt. Aus einem medizinischen Eingriff resultierte schliesslich eine Infektion, welche die Situation zusätzlich verschlechterte. Seit 2005 besteht eine inkomplette Tetraplegie. Verschiedene Massnahmen hat die SAHB begleitet: beispielsweise die Rollstuhlversorgung, die baulichen Anpassungen in der Wohnung und einen Fahrzeugumbau. Dies alles verbesserte die Selbstständigkeit und führte zu einer aktiven Teilhabe am Leben.

Von der Kindergärtnerin zur Logopädin

Obwohl sie bereits im jungen Erwachsenenalter körperlich eingeschränkt war, besuchte Anita die Pädagogische Hochschule und erfüllte sich ihren Berufswunsch Kindergärtnerin. Doch das 100-Prozent-Pensum musste sie bereits nach zwei

Jahren auf 50 Prozent reduzieren. Der Arbeitsalltag mit den Kindern und die grosse Verantwortung wurden immer belastender, und die körperliche Überforderung nahm stetig zu. Im Kindergarten war man zu dieser Zeit noch als Einzelkämpferin unterwegs, das Pensum zu reduzieren, war schwierig.

Im Jahr 2005 begann Anita Kuster, Vollzeit Logopädie zu studieren – ein Teilzeitstudium war damals noch nicht möglich. Obwohl sie erneut an ihre körperlichen Grenzen stiess, schloss sie die Ausbildung erfolgreich ab. Die Arbeit als Logopädin in heilpädagogischen Institutionen war auch im Teilzeitpensum gut möglich und bereitete ihr viel Freude. Anders als im Kindergarten konnte sie sich während der Therapiezeit auf ein einzelnes Kind konzentrieren. Doch auch bei dieser Tätigkeit fiel es ihr immer schwerer, nebst dem verbindlichen Stundenplan, ihren Alltag zu bewältigen.

Neustart bei der SAHB

«Es gibt Tage, an denen es mir nicht möglich ist, über längere Zeit zu

Die Assistenzhündin Ninja begleitet Anita Kuster zu Abklärungen an Institutionen.



sitzen oder gar zu arbeiten, weil die Begleitbeschwerden wie Schmerzen sowie die Müdigkeit zu gross sind», erzählt Anita Kuster und fährt fort: «Als Logopädin im Schulbereich beeinflusst man durch Krankheitstage den ganzen Schulbetrieb.» Der sowieso schon herausfordernde Alltag werde für das Schulteam noch stressiger. Zudem seien die Schülerinnen und Schüler auf eine stabile therapeutische Förderung angewiesen. «Das daraus resultierende schlechte Gewissen mündete immer wieder in einem Teufelskreis aus Überforderung und Pflichtbewusstsein», so Anita Kuster.

Als sie bei der SAHB zufällig eine ausgeschriebene Teilzeitstelle als Beraterin Unterstützte Kommunikation (UK) entdeckte, ergriff sie die Chance. Zur Freude aller bekam sie diese Stelle. «Nun kann ich meine beiden Ausbildungen wie auch meine Erfahrungen gewinnbringend einsetzen und mir meine Arbeitszeit, den körperlichen Möglichkeiten entsprechend, selbstständig einteilen», erzählt die heute 44-Jährige und sagt weiter: «Zudem kann ich die krankheitsbedingten Erfahrungen sinnvoll einfließen lassen.» Sie arbeitet 30 Prozent. Besucht sie beispielsweise an einem guten Tag ein Kind für eine Abklärung in einer Institution, kann sie sich an einem weniger guten Tag ausruhen. «Diese Flexibilität bei der Arbeit verbessert meine Lebensqualität enorm und lässt mich meine körperlichen Ressourcen besser einschätzen und berücksichtigen», führt sie aus.

An ihrer Arbeit reizt Anita Kuster insbesondere, Menschen ohne oder mit unzureichender Lautsprache den Weg zu ebnen, damit auch sie eine Stimme bekommen. Dabei müssen manchmal auch neue oder kreative Wege eingeschlagen werden. «Auch in der Regelschule dürfte der Einsatz von

unterstützter Kommunikation mehr zum Tragen kommen», erzählt Anita Kuster. Gerade für fremdsprachige Kinder sind zum Beispiel Piktogramme oder Gebärden sehr hilfreich beim Lernen.

Unterstützt von der Assistenzhündin und der SAHB

Bei ihren Besuchen vor Ort wird sie von Ninja, ihrer Labrador-Assistenzhündin, begleitet. Sie unterstützt Anita Kuster, dient aber auch bei vielen Kindern und manchmal sogar bei den Fachpersonen als Türöffner. Obwohl Ninja bereits das Pensionsalter erreicht hat, freut sie sich über die Kontakte mit den Kindern, nutzt dann aber die Abklärungszeit für ein Schläfchen. Ihre Ruhe und Gelassenheit beeinflusst nicht selten auch den Abklärungsverlauf. «Ninja ist für mich das beste Schmerz- und Entspannungsmittel, und obwohl ich die Schreibarbeiten noch selbst erledigen muss, ist sie meine wertvollste Assistentin», sagt Anita Kuster

Hilfsmittel unterstützen Anita im Alltag, häufig hilft ihr auch ihre klare und fokussierte Grundhaltung. Trotz Hilfsmitteln kann sie nicht alle Hindernisse überwinden. Noch immer sind hindernisfreie Zugänge an Schulen nicht selbstverständlich, und manchmal fehlt es an entsprechenden Toiletten. Meistens findet sie mit den zuständigen Personen vor Ort eine Lösung. «Die Menschen begegnen mir grösstenteils unterstützend, und allfällige Berührungsängste sind schnell aus dem Weg geräumt», führt Anita Kuster aus und sagt weiter: «Kann ich mal eine Abklärung aufgrund baulicher Hindernisse nicht durchführen, unterstützt mich das UK-Team der SAHB.» Das gegenseitige Unterstützen und Wertschätzen innerhalb des Teams und der ganzen SAHB sei bemerkenswert, und sie fühle sich sehr wohl.

Leitung des Fachbereichs übernommen

Nicht immer stiess Anita auf Verständnis und Unterstützung. «Besonders schwierig war die Odyssee mit der Invalidenversicherung», erzählt sie. Es dauerte Jahre, bis die Rentenleistung geklärt war; eine sehr nervenaufreibende Zeit für Anita Kuster. Eine neue Funktion bei der SAHB warf erneut die Frage nach der Rentenleistung auf und weckte alte Erinnerungen. Dank der Unterstützung der SAHB ist jetzt auch dies geregelt. Anita Kuster hat die fachliche Leitung des Fachbereichs UK übernommen und freut sich sehr, gemeinsam mit dem ganzen Team Menschen mit Beeinträchtigungen eine immer deutlich hörbarere Stimme zu geben. «Es gibt immer eine Lösung; manchmal braucht es etwas Geduld und die richtigen Kontakte», sagt sie.

Kurz erklärt: Syringomyelie

Die Syringomyelie ist eine seltene Erkrankung des Rückenmarks, die angeboren oder erworben ist. Dabei bilden sich ein oder mehrere flüssigkeitsgefüllte Hohlräume im Rückenmark. Als Folge davon können zum Beispiel Schulter-Arm-Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen auftreten.

LEICHT- UND STANDARDROLLSTÜHLE · SENIOREN-ROLLSTÜHLE · ROLLSTUHL-SCHIEBEHILFEN · ELEKTROLLSTÜHLE · GEHHILFEN/ROLLATOREN · BEWEGUNGSTRÄNER
ELEKTROSCOOTER · DUSCH-/BADEHILFEN · PFLGEBETT

**Professionelle
Hilfsmittelberatung
bei uns, in der Klinik
oder bei Ihnen zu Hause**



REHA HILFEN AG

Baden 056 493 04 70
Zofingen 062 751 43 33

info@reha-hilfen.ch
www.reha-hilfen.ch

REHA HILFEN AG
Hilfsmittel für Gehbehinderte

VICAIR®



WARTUNGSFREI · SICHER
LEICHT · WASCHBAR

SITZKISSEN
MADE IN HOLLAND

**pläschko
partner**
einfach. sicher. sitzen.

VICAIR VERTRIEB SCHWEIZ
PLASCHKOPARTNER.CH

EXMA VISION

Eine Dienstleistung der SAHB

Selbständig und mobil

Mit der Exma VISION unterhält die SAHB eine ganzjährige Ausstellung mit Ideen und Lösungen zur Förderung der Selbständigkeit und Mobilität zu Hause und unterwegs.

In unserer Ausstellung finden Sie viele praktische Hilfen, welche Ihnen den Alltag erleichtern:

- Rollatoren, Rollstühle, Elektromobile
- Sitz- und Plattformtreppenlifte
- Pflegebetten und Transferhilfen
- Hilfsmittel für Badezimmer und Küche

Der Besuch unserer Ausstellung Exma VISION lohnt sich – unsere Fachleute beraten Sie unabhängig und kompetent.

Exma VISION

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
4702 Oensingen

T 062 388 20 20
exma@sahb.ch
www.exma.ch



Intimhygiene leicht gemacht

Dusch-WCs von Geberit Aquaclean eignen sich perfekt für barrierefreie, altersgerechte Bäder. Die sanfte Wasserreinigung des Intimbereichs bedeutet für bewegungseingeschränkte Menschen mehr Frische, Komfort und Selbstbestimmung. Geberit Aquaclean Dusch-WCs nutzen innovative Technologien, die hohen Komfort bieten.

Weitere Informationen

Geberit Vertriebs AG
Schachenstrasse 77
CH-8645 Jona
T 0848 662 663
aquaclean.ch@geberit.com
www.geberit-aquaclean.ch

Auf einem Dusch-WCs von Geberit Aquaclean bleiben Nutzende für die Reinigung nach dem Toilettengang einfach sitzen. Das Dusch-WC übernimmt die Funktion eines Bidets: Der Po wird mit einem sanften, temperierten Wasserstrahl mittels der Whirlspray-Duschtechnologie gereinigt. Verglichen mit Papier oder Feuchttüchern ist dies nicht nur spürbar gründlicher, sondern auch deutlich schonender für die empfindliche Haut.

Sanfter perlender Duschstrahl

Die patentierte Whirlspray-Duschtechnologie sorgt für eine optimale Intimhygiene. Dafür verantwortlich ist ein Duschstrahl, der durch dynamische Luftbeimischung verfeinert wird und eine gezielte sowie gründliche Reinigung bei geringem Wasserverbrauch ermöglicht. Die Duschstrahlstärke lässt sich in fünf Stufen regulieren. Auch die Wassertemperatur sowie die Intensität und die Position des Duschstrahls können Nutzende individuell einstellen.

Komfortfunktionen und einfache Bedienung

Je nach Modell bieten die Dusch-WCs von Aquaclean zusätzliche Funktionen wie Geruchsabsaugung, Warmluftföhn, Sitzheizung, Orientierungslicht oder

eine Ladydusche. Alle Funktionen lassen sich intuitiv mit der Fernbedienung oder der Geberit Home App steuern. Bis zu vier Benutzerprofile lassen sich speichern.

Für Menschen, die mehr Unterstützung wünschen, bietet Geberit zusätzlich eine Opto-Fernbedienung zum berührungslosen Auslösen der Reinigungsfunktion. Diese funktioniert via Infrarot. Zudem gibt es einen WC-Sitz ohne Deckel mit Spezialscharnieren für eine aussergewöhnliche Beanspruchung wie seitliche Abscherkräfte, die beim Transfer vom Rollstuhl auf das WC entstehen. Eine extraweiche Sitzauflage vermeidet Druckstellen, und Geberit Installationselemente ermöglichen das Anpassen der WC-Höhe.

Frische Vielfalt

Das Dusch-WC-Sortiment von Geberit Aquaclean bietet unterschiedliche Modelle. Sie reichen von der eleganten Komplettanlage bis zum flexiblen WC-Aufsatz, der einfach und schnell auf die bestehende WC-Keramik montiert wird. Die Fachleute beraten die Kundinnen und Kunden zu Hause, zeigen ihnen kostenlos und unverbindlich Vorführmodelle und klären die technische Situation im Badezimmer ab.

Bild 1: Dank der patentierten Whirlspray-Duschtechnologie wird der Po angenehm geduscht.

Bild 2: Das Modell Geberit Aquaclean Mera zeichnet sich durch sein aussergewöhnliches Design und seine exzellenten Funktionen aus.



DER SCHUH ZUM WOHLFÜHLEN

**Finn
Comfort®**
GERMANY

Die neue Kollektion ist da!

WIR HABEN FÜR JEDEN FUSS DEN PASSENDEN SCHUH:



Soft-Fussbettung
für einen weichen
Auftritt



FinnPlus
für kräftige
Füsse



FinnSlim
für besonders
schlanke Füsse



FinnStretch
für empfindliche
Füsse

Weitere Informationen und eine
Händlerliste finden Sie unter:
www.finncomfort.ch
Lassen Sie sich vom Fachhandel beraten.

FinnComfort Schweiz
Frey Orthopädie-Bedarf AG
Panoramaweg 35
5504 Othmarsingen



rollz
takes you further

Ihre Mobilität in aller Freiheit

ROLLZ E-MOTION 3 IN 1

- Rollator und Rollstuhl mit Elektroantrieb (3 in 1)
- Kompaktes Zusammenklappen
- Einfache Bedienung
- Bedienung für Begleitpersonen



CH-REP & Schweizer Importeur: Promefa AG www.promefa.ch promefa@promefa.ch

 **promefa**

Hewi-Magnetbrausehalter – ein neues Komfortgefühl

Der neue Magnetbrausehalter von Hewi lässt sich leicht in der Höhe verstellen und mit einer Hand bedienen. Da so gut wie keine mechanischen Kräfte auf ihn einwirken, nutzt er sich kaum ab. Das macht ihn zu einem langlebigen und zudem pflegeleichten Produkt.

Weitere Informationen

HEWI Heinrich Wilke GmbH
Prof.-Bier-Str. 1–5
D-34454 Bad Arolsen
info@hewi.de
www.hewi.com

Gianluca Scotti
Objekt- und Kundenberater
T +41 43 810 17 14
lscotti@hewi.ch

Die HEWI-Badkonzepte sind in der Exma VISION ausgestellt.

In Edelstahl, Chrom und pulverbeschichtet in Weiss, Schwarz und Grau folgt die Neuheit dem minimalistischen, hochwertigen und zeitlosen Design. Es zeichnet alle Serien von Hewi aus und bildet einen weiteren Baustein im vielfältigen Angebot der barrierefreien Lösungen.

Neues Magnetprinzip

Der Magnetbrausehalter hat weder Drucktasten noch Drehknöpfe und ist dank der Magnetfunktion leicht in der Höhe verstellbar. Zudem verfügt er über einen stufenlos drehbaren Konushalter. So lässt sich der Brausehalter ohne Kraftaufwand mit einer – selbst nassen – Hand und trotz motorischen Einschränkungen nutzen.

Für Handbrausen bis ein Kilogramm

Da fast keine mechanischen Kräfte auf den Magnetbrausehalter einwirken, nutzt er sich kaum ab. Somit ist er äusserst langlebig und dauerhaft schön. Der Halter wurde für Handbrausen mit einem Gewicht von bis zu einem Kilogramm getestet. Auch Menschen mit Herzschrittmacher können ihn bedenkenlos nutzen.

Der Magnetbrausehalter weist nur wenige Fügstellen auf, weshalb er einfach

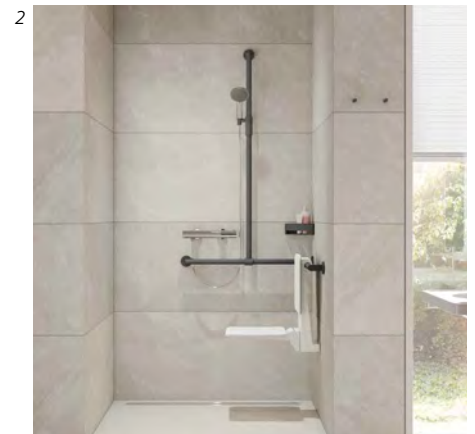
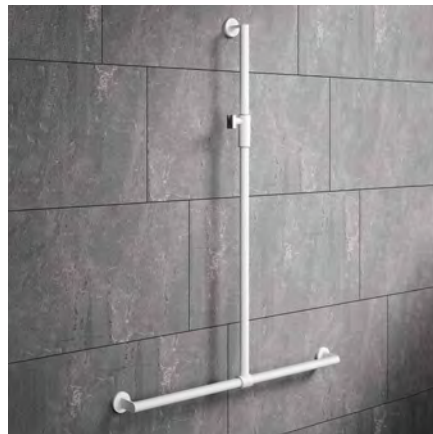
zu pflegen und zu reinigen ist. Daher eignet er sich insbesondere für hygiene-sensible Gesundheitseinrichtungen, aber auch für die Hotellerie und öffentliche Sanitärräume ist er ideal.

Gute Lösungen für alle

Seit der Gründung im Jahr 1929 hat sich Hewi zu einem Systemanbieter für übergreifende Lösungen in den Bereichen Baubeschlag, Sanitär-Accessoires sowie barrierefreie Produkte entwickelt. Dabei stehen für Hewi immer die individuellen Bedürfnisse des Menschen im Mittelpunkt.

Bild 1: Der Magnetbrausehalter von Hewi weist nur wenige Fügstellen auf, daher ist er einfach zu pflegen und zu reinigen.

Bild 2: Bedienfreundlich und sicher ist der Magnetbrausehalter aus dem barrierefreien System 900. Er kommt vorwiegend in Gesundheitseinrichtungen, in der Hotellerie sowie in öffentlichen Sanitärräumen zum Einsatz.



AUTOS NACH MASS - BEWEGEND ANDERS



Unsere Standorte in Ihrer Nähe

Zürich

Laubisrütistrasse 74
8712 Stäfa
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Wiesackerstrasse 100
8105 Regensdorf
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Bernstrasse 27
8952 Schlieren
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Basel

Wyhlenstrasse 41
4133 Pratteln
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Bellinzona

Carrale di Bergamo 107
6532 Castione
Tel. +41 (0)91 829 10 89

Bern

Grubenstrasse 105
3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Luzern

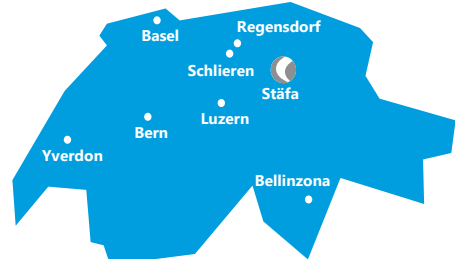
Grabenhofstrasse 103
6010 Kriens
Tel. +41 (0)44 928 30 10

Yverdon

Z.I. les Russilles
1443 Villars-sous-Champvent
Tel. +41 (0)21 311 58 57



Wir sind nach
DIN EN ISO 9001:2015
zertifiziert



www.kirchhoff-mobility.ch

Basel - Bellinzona - Bern - Luzern - Yverdon - Zürich

mail@kirchhoff-mobility.ch

KIRCHHOFF
MOBILITY

Stannah

- ✓ Beste Qualitätsprodukte
- ✓ 24h/7 Kundenservice
- ✓ Seit 156 Jahre Hersteller

Leben Sie unabhängig in Ihrem Zuhause, das Sie lieben. Mit einem Treppenlift von Stannah.

Sie wollen wegen Ihrer Treppen umziehen? Warten Sie! Mit einem Stannah Treppenlift wird Ihre Treppe kein Hindernis mehr.

Deutschschweiz
T 044 512 52 86

Westschweiz
T 021 510 45 30

Italienische Schweiz
T 091 210 12 54

In der ganzen Schweiz



✉ sales@stannah.ch
🌐 www.stannah.ch



Rollatoren
Gehstöcke
Komfortbetten
Matratzen
Treppenlifte
Rollstühle
Rampen
Badehilfen
Notrufuhren

und vieles mehr

www.auforum.ch



AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG

Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

Bleichstrasse 5, 6300 Zug
T 041 712 14 14, zug@auforum.ch

Handläufe retten Leben

Handläufe sind wichtig für die Sicherheit im Alltag und bei Treppen ab fünf Stufen sogar Pflicht. Beidseitig angebrachte Handläufe schützen noch besser vor Unfällen. Die Flexo-Handlauf GmbH rüstet Gebäude mit Handläufen nach.

Weitere Informationen

Flexo-Handlauf GmbH
Hauptstrasse 70
CH-8546 Islikon
T +41 52 534 41 31
kontakt@flexo-handlauf.ch
www.flexo-handlauf.ch

Handläufe helfen, Unfälle zu verhindern, und schützen vor Verletzungen. Treppen ab fünf Stufen müssen einen Handlauf haben, damit sich Nutzende beim Begehen an ihm festhalten können. Auch Treppen im Freien unterliegen dieser Vorschrift, wenn sie öffentlich zugänglich sind. Im privaten Eigenheim regeln die meisten Kantone das Anbringen von Geländern, Brüstungen und ähnlichen Schutzelementen strikt. Warum? Weil es zum Beispiel nach dem Verkauf, während der Vermietung oder bei Besuchen zu Unfällen sowie zu unnötigen und schwierigen Prozessen gekommen ist, die infolge Ausnahmeregelungen entstanden sind.

Rechtliche Grundlagen

Seit einigen Jahren müssen in der Schweiz alle öffentlich zugänglichen Gebäude und der öffentliche Raum für alle Menschen hindernisfrei erschlossen sein. Entsprechend sind beidseitige Handläufe hier Pflicht. In Gebäuden, wo mit der Anwesenheit von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu rechnen ist, sind Handläufe schon ab zwei Tritten und sogar beidseitig vorgeschrieben. Dazu zählen zum Beispiel Hotels, Restaurants, Theater, Kinos, Spitäler, Verkaufsläden, Sportanlagen und Parkhäuser.

Beidseitige Handläufe helfen Stürze vermeiden

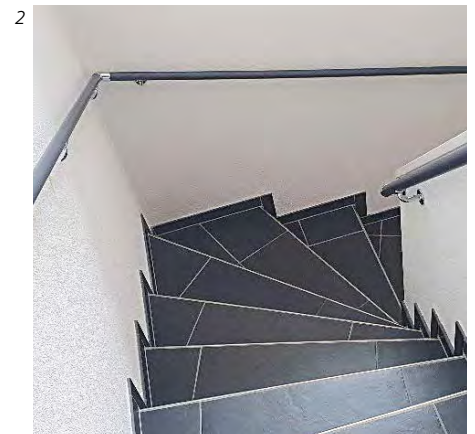
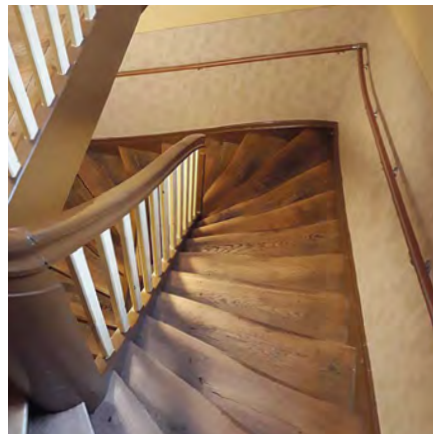
Manche Menschen benötigen beide Hände für festen Halt; andere wiederum können aus verschiedensten Gründen nur eine Hand benutzen. Bei Handläufen nur auf einer Seite führt dies dazu, dass sich der Handlauf die halbe Zeit auf der falschen Seite befindet. Im privaten Eigenheim ist bei halb- oder viertelgewendelten Treppen innen- oder aussen ein Geländer oder ein Handlauf vorhanden. Doch sind dort die Stufen schmaler, was das Sturzrisiko erhöht. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und die Flexo-Handlauf GmbH empfehlen, die Treppe mit zusätzlichen, wandseitigen Handläufen nachzurüsten.

Fachbetrieb für Handläufe

Die Flexo-Handlauf GmbH ist ein Fachbetrieb für das Nachrüsten von Handläufen. Dank dem vielfältigen Sortiment an unterschiedlichen Dekoren sind sie ein schmückendes und dekoratives Element für jedes Daheim. Flexo-Handläufe entsprechen den gesetzlichen Normen und sind tausendfach bewährt.

Bild 1: Zusätzlicher, wandseitiger Handlauf in einer Wohnanlage in Zürich

Bild 2: Beidseitige Handläufe gemäss gesetzlicher Norm



Transfersysteme von Guldmann Hohe Sicherheit, einfache Anwendung

Beratung und Installation durch



Kontaktieren Sie uns 044 933 23 90, rehatech@iwaz.ch



MEIER + CO



Treppenlifte

Sitzlifte | Aufzüge | Plattformlifte

Service schweizweit, kostenlose Beratung,
einfacher Einbau, kein Umbau nötig

MEICOLIFT | MEICOSERVICE

Meier + Co. AG, Olthnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen
Telefon 062 858 67 00, info@meico.ch, www.meico.ch

Rollstuhl-Rampen und Auffahrhilfen aus Aluminium:



Mülibach 2
www.cargotech.ch
info@cargotech.ch

8217 Wilchingen
Tel. 052 687 08 28
Fax 052 687 08 20

Innovative Reha-technik- produkte für Kinder

Liwcare ist ein Unternehmen aus Polen, das innovative Reha-technikprodukte für Kinder entwickelt und herstellt, zum Beispiel Stehhilfen, Sitzsysteme oder Autokindersitze. Neu sind diese Produkte bei der Gelbart AG und beim Ortho-Team erhältlich.

Weitere Informationen

Gelbart AG
Tribtschenstrasse 64
CH-6005 Luzern
T +41 41 367 70 17
info@gelbart.ch
www.gelbart.ch

Kinder mit Mobilitätseinschränkungen brauchen sichere Hilfsmittel, sei dies als Stehhilfe, zum Positionieren oder für unterwegs. Das polnische Unternehmen Liwcare hat sich solchen qualitativ hochwertigen Produkten verschrieben. Sie eröffnen neue Möglichkeiten in der Patientenversorgung.

Multifunktionsstehhilfe

Der multifunktionale Stehtrainer Baffin Trio™ unterstützt den Transfer vom Sitzen in eine aufrechte oder liegende Position. Dank dem elektrischen Verstellen per Fernbedienung werden Nutzende stufenlos in die gewünschte Position gebracht.

Mobiles Sitz- und Positionierungssystem

Das Sitzelement Travel Sit eignet sich für die Positionierung in der Frühförderung und im Kindergarten. Es unterstützt und dient zum Sichern des Therapieerfolges. Zum Beispiel, wenn vorhandene Sitzhilfen nicht mobil sind oder wenn die Betreuungspersonen sie nicht an die Gegebenheiten unterwegs adaptieren können.

Autokindersitz und Action Buggy

Der Autokindersitz Baffin1 bietet Kindern in der Gewichtsklasse von 9 bis 36 Kilogramm einen guten Halt und Unterstützung für unterwegs. Der Autokindersitz Simon ist sehr komfortabel und sicher. Seine einzigartige Sitzwinkelverstellung per Gasfeder ermöglicht ein schnelles Einstellen auf eine Ruheposition, und er verfügt über integrierte Lautsprecher für eine entspannte Reise.

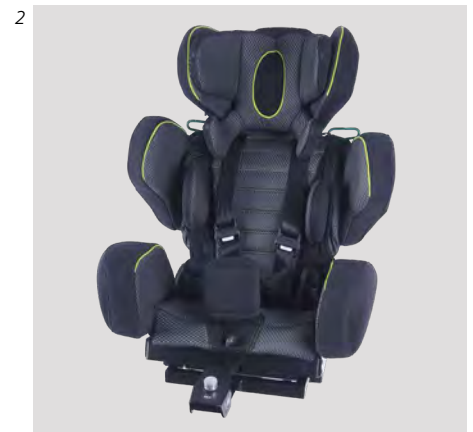
Beim Yogi Jogger Buggy handelt es sich um eine einzigartige 3-in-1-Lösung. Betreuungspersonen können den Buggy problemlos in einen speziellen Fahrradanhänger oder einen Kinderwagen umwandeln.

Fachleute, die viel bewegen – seit 1964

Die Gelbart AG aus Luzern ist seit dem Jahr 1964 ein bereichsübergreifender Spezialist für Orthopädie- und Reha-technik. Das Unternehmen verfolgt die Mission, die Lebensqualität von Menschen mit einer körperlichen Einschränkung zu verbessern. Dies, indem sie dank passenden Hilfsmitteln mobiler und unabhängiger werden.

Bild 1: Ob stehen oder liegen: Baffin Trio™ bringt Kinder stufenlos in die gewünschte Position.

Bild 2: Den Sitzwinkel per Gasfeder verstellen und integrierte Lautsprecher – das ist der Autokindersitz Simon.



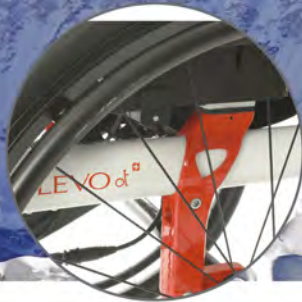
LEVO Summit EL

LEVO®

Natürliches Schweizer Design
Innovatives Stehsystem
Der erste wahre Aktivstehrollstuhl



MountainsOfTravelPhotos.com



LEVO AG
Switzerland

Anglikerstrasse 20
CH-5610 Wohlen

Tel. +41 (0)56 618 44 11
Fax +41 (0)56 618 44 10

office@levo.ch
www.levo.ch

LEVO.ch
A Dane Technologies Company



Ihre Mobilität ist unsere Aufgabe mit Handicap mobil sein Wir passen Ihr Fahrzeug Ihren Bedürfnissen an



Gaspedal links, Rollstuhllifter,
Hand Gas/Bremse,
Rollstuhlgängiges Auto,
Schwenksitze, Fusslenkung,
Joysteer, Fahrschulpedalen,
Anfertigungen nach Mass
nach Ihren Bedürfnissen

Trütsch-Fahrzeug-Umbauten AG
Steinackerstrasse 55
8302 Kloten
Tel: 044 320 01 53
www.truetsch-ag.ch
info@truetsch-ag.ch



Schneider Care Line Comfort LED – der viel- seitige Spiegelschrank

Den Spiegelschrank Care Line Comfort LED gibt es mit direktem oder indirektem Licht, Spendern für Seife, Desinfektionsmittel und Tücher, mit Armhebeln und mehr. Er ist optimal für den Einsatz in Praxen, Spitälern und Heimen geeignet. Die W. Schneider+Co AG aus Flums stellt ihn in der Schweiz her.

Weitere Informationen

W. Schneider+Co AG
Büntenrietstrasse 12
CH-8890 Flums
T +41 81 552 25 25
info.ch@wschneider.com
www.wschneider.com

Schnörkellos schön und praktisch: Der Spiegelschrank Care Line Comfort LED passt sich den Bedürfnissen von Praxen, Spitälern und Heimen an. Das robuste beschichtete Aluminium lässt sich hygienisch reinigen. Die Glastablarer sind stufenlos verstellbar. Ausserdem strahlt das Licht die betrachtende Person an und leuchtet das Gesicht aus.

Kippbarer Spiegel, mit oder ohne Beleuchtung

Zur Auswahl stehen mehrere Modelle mit direktem und indirektem Licht, kippbarem Spiegel sowie integrierten Spenderbehältern und -hebeln.

Zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Menschen mit sensiblen Augen ist der Spiegelschrank in der Lichtfarbe Neutralweiss (4000 Kelvin) oder Warmweiss (3000 Kelvin) erhältlich. Neutralweiss eignet sich für das helle Ausleuchten von Bad und Gesicht, Warmweiss ist ideal für den Badalltag. Hat das Bad eine separate Deckenleuchte, ist der Care Line Comfort ohne Beleuchtung eine gute Wahl.

Hygienisch, pflegeleicht und Spender nach Mass

Die glatte Oberfläche der weiss beschichteten Profile aus hochwertigem, zu 100 Prozent recyceltem Aluminium

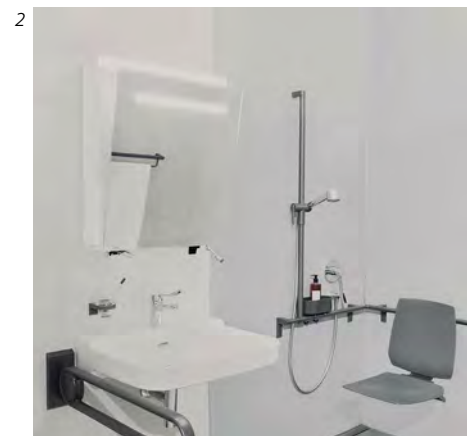
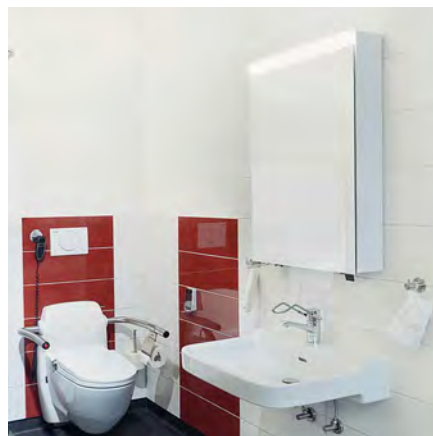
ist ebenso hygienisch wie robust sowie einfach und schnell zu reinigen. Für Kliniken und Praxen lassen sich die Modelle mit Spendern für Flüssigseife, Seifenschaum, Desinfektionsmittel und Papierhandtücher ergänzen sowie mit Arm- und Handhebeln ausstatten. Alles bisher erhältliche Zubehör der W. Schneider+Co AG ist mit dem neuen Spiegelschrank Care Line Comfort kompatibel.

Made in Flums

Die W. Schneider+Co AG wurde 1953 als handwerkliche Bau- und Isolierspenglerei mit damals drei Mitarbeitenden gegründet. Tag für Tag designet und produziert das Unternehmen Spiegelschränke und Lichtspiegel aus hochwertigen Materialien im eigenen Werk am Standort in Flums (SG).

Bild 1: Der Spiegelschrank Care Line Comfort LED eignet sich für den Einsatz in Praxen, Spitälern und Heimen optimal.

Bild 2: Es gibt verschiedene Modelle, so auch eines mit einem kippbaren Spiegel.





Ihre Spende schenkt Perspektiven!



Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind

Spendenkonto:
IBAN CH53 0900 0000 8000 0048 4
www.cerebral.ch



Das Pflegebett für daheim
Zum Kaufen oder Mieten



HEIMELIG
BETTEN
Das Pflegebett für daheim



Im Pflegefall brauchen Sie jemanden, der zuhört, mitdenkt und zügig helfen kann. Darum steht bei uns ein persönlicher, effizienter Service und eine zuverlässige Qualität an erster Stelle. **Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Fachwissen.**

heimelig betten AG
Einfangstrasse 9 · CH-8575 Bürglen
T 071 672 70 80
heimelig.ch · info@heimelig.ch

Selbstständiger, sicherer & mobiler
dank einem Treppenlift von Rigert



Heute
bestellt -
morgen
geliefert!

Jetzt eine **kostenlose**
Beratung anfordern



Tel: 041 854 10 20
www.rigert.ch



Der Tesla unter den Rollstühlen

Sich auf Augenhöhe mit stehenden Menschen unterhalten, höher gelegene Dinge erreichen und Treppen ohne ein anderes Hilfsmittel überwinden. Der Elektrorollstuhl Bro macht das alles möglich. Entwickelt hat ihn die Scewo AG aus Winterthur.

Weitere Informationen

Scewo AG
Technoparkstrasse 7
CH-8406 Winterthur
T +41 44 500 86 03
info@scewo.ch
www.scewo.com

Rollstuhlfahrende begegnen in ihrem Alltag überall Barrieren. Seien es die drei Tritte zum Stammlokal, die Lieblingsschokolade zuoberst im Regal oder der defekte Lift im Wohnblock – mit herkömmlichen Rollstühlen alles unüberwindbare Hindernisse. Der treppensteigende Elektrorollstuhl Bro von Scewo aus Winterthur löst diese und viele weitere Herausforderungen. Er gibt Menschen im Rollstuhl wieder mehr Freiheit und Selbstbestimmung.

Gleichstellung und Freiheit auf zwei Rädern

Der Bro fährt auf zwei Rädern – und das selbstständig, sodass keine Rumpfstabilität nötig ist. Dank der Grösse der beiden Räder meistert er auch Untergründe wie Kies, Kopfsteinpflaster oder Wiesen problemlos. Zudem verstellen ihn Nutzende ganz einfach in der Höhe. Das ermöglicht zum Beispiel das Kommunizieren auf Augenhöhe, höher gelegene Dinge zu erreichen oder vereinfacht den Transfer.

Funktionalität und Schweizer Qualität

Der Fachhandel ist begeistert vom Schweizer Produkt. Gerhard Breugem, Geschäftsführer von 2kerr mobility aus den Niederlanden und Kunde der Scewo AG, sagt: «Bro ist eines

dieser Produkte, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen Unterschied machen.» Nebst der ausgeklügelten Funktionalität überzeugt auch das elegante, moderne und bereits mehrfach prämierte Design. Der Bro wird oftmals auch als der «Tesla unter den Rollstühlen» bezeichnet.

Ein Hilfsmittel von und für Menschen im Rollstuhl

Seit dem Jahr 2017 begleitet das 50-köpfige Team der Scewo AG die Kundinnen und Kunden gemeinsam mit ihren Partnerfirmen von A bis Z. Von der unverbindlichen Probefahrt über das Antragsstellen bei Versicherungen bis zum Ausliefern und dem Warten nach dem Verkauf. Der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden ist Scewo sehr wichtig. «Dank dem Feedback der Nutzenden können wir uns stetig weiterentwickeln und verbessern», sagt Jeannette Ringger, Kommunikationsverantwortliche bei Scewo. So entwickelt das Unternehmen immer wieder neue Funktionen und Updates, die den Bro-Fahrenden noch mehr Freiheit und Gleichstellung ermöglichen.

Bild 1: Bequem und stabil gerade Treppen hoch und runter fahren – die integrierten Raupen machen es möglich.

Bild 2: Auf Knopfdruck die Höhe verstellen, und schon sind einst unerreichbare Dinge erreichbar.





Vorschau Exma INFO 1/2024

Thema:
Hilfsmittel im Alter

Redaktionsschluss:
20. September 2023

Insertionsschluss:
30. November 2023

Erscheint:
25. Januar 2024

Impressum

26. Jahrgang, Heft Nr. 3/2023

Herausgeberin:

SAHB, Hilfsmittelberatung für
Behinderte und Betagte

Redaktion und Koordination:

Susanne Büchler, personal@sahb.ch
etextera, CH-3185 Schmitten

Abonnemente und

Adressänderungen:

Susanne Büchler, personal@sahb.ch

Inserateverwaltung:

Franziska Grossenbacher,
information@sahb.ch

Auflage:

4500 Exemplare, erscheint dreimal
pro Jahr

Druck:

Brunner Medien AG, CH-6011 Kriens

SAHB-Geschäftsstelle

Industrie Süd
Dünnernstrasse 32
CH-4702 Oensingen

+41 62 388 20 20
geschaeftsstelle@sahb.ch
www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)

Zürichstrasse 44 +41 44 805 52 70
CH-8306 Brüttisellen hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)

Worbentalstrasse 32 +41 31 996 91 80
CH-3063 Ittigen hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)

Chemin de Maillefer 43 +41 21 641 60 20
CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)

Bodenhof 4 +41 41 318 56 20
CH-6014 Luzern hmz.luzern@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)

Dünnernstrasse 32 +41 62 388 20 20
CH-4702 Oensingen hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)

Via Luserte Sud 6 +41 91 858 31 01
CH-6572 Quartino fscma.quartino@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für VS)

Chemin Saint-Hubert 5 +41 27 451 25 50
CH-1950 Sion fscma.sion@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)

Lukasstrasse 7 +41 71 272 13 80
CH-9008 St. Gallen hmz.st.gallen@sahb.ch

WIR KREIEREN LEBENSQUALITÄT

Die Leidenschaft zur innovativen Orthopädie- und Reha-technik treibt uns täglich an. Wir sind schweizweit für Sie da. Überall da wo Sie uns brauchen.

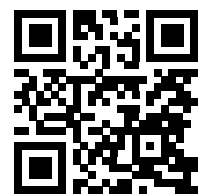
**GRATIS
BERATUNG**

T. 041 367 70 17
info@gelbart.ch



GELBART

ORTHO  **TEAM**





Light Drive 2.1

Der perfekte Zusatzantrieb

Light Drive 2.1: Elegant, geräuschlos und leistungsfähig

Der Light Drive 2.1 ist als Selbstfahrer (Bedienung durch den Nutzer), wie auch als Assist-Version (Bedienung durch die Begleitperson) lieferbar.

Am (angepassten) Rollstuhl sind keine Änderungen notwendig und auch die Masse werden nicht verändert.

Maximale Geschwindigkeit: 10 km/h, verschiedene Akkus (auch flugtauglich) lieferbar.

In wenigen Sekunden montiert / demontiert oder ein- und ausgekuppelt.

Selbstfahrer-Version auch mit zusätzlicher Bedienung für die Begleitperson erhältlich.



Kostenlose Probefahrt anfordern!



Assist-Version

GLOOR REHAB. & CO AG

In guten Händen

Mattenweg 5 • CH-4458 Eptingen BL • Tel. 062 299 00 50
mail@gloorrehab.ch • www.gloorrehab.com